



SV der Züchter Südosteuropäischer Tümmeler, gegr. 1920

Vereinszeitung Nr. 100



Von links: Hans-Jürgen Besser (Schatzmeister), Jörg Rose (Schriftführer), **Torsten Beckert (Bronzener Siegerring)**, **Karl Wolf (Goldener Siegerring)** und Udo Hilbig (1. Vorsitzender). Es fehlen: Gerhard Fischer (Silberner Siegerring) und Heiko Pilz (2. Vorsitzender).

Sonderverein der Züchter der südosteuropäischen Tümmler von 1920

E-Mail: sv-suedost1920@gmx.de

<https://suedosteuroepaeische-tuemmler.jimdofree.com/>

1. Vorsitzender

Udo Hilbig
In Flurstedt 68 a
99518 Bad Sulza
OT Flurstedt

Telefon: 03644 / 562785
Handy: 0151 / 12580112
E-Mail: udo.hilbig@web.de

2. Vorsitzender

Heiko Pilz
Am Kesselberg 6
19395 Plau am See
OT Gaarz

Telefon: - / -
Handy: 0174 / 3031508
E-Mail: heiko.pilz1966@gmail.com

Schriftführer

Jörg Rose
Kiebitzstr. 22
32791 Lage

Telefon; - / -
Handy: 0170 / 2128623
E-Mail: joerg.lemgo@web.de

Schatzmeister

Hans-Jürgen Besser
Oberdorf 24
38729 Langelshiem
OT Hahausen

Telefon: 05383 / 1661
Handy: 0170 / 9621027
E-Mail: hjb.58@gmx.net

Bankverbindung

Kontoinhaber:

Hans-Jürgen Besser

IBAN:

DE19 250 500 000 200 768 315

BIC:

NOLADE2HXXX

Programm der Sommertagung 2023 in Hahausen / Seesen

Freitag, 25.08.2023

ab 12:00 Uhr Einchecken im Hotel „Alter Fritz“ in Seesen
(Zimmerbuchungen unbedingt **bis zum 31.05.2023** unter
<https://zum-alten-fritz-in-seesen.de> oder telefonisch (05381/94930).

Wichtig – Kennwort: Taubenzüchter

Preise inkl. Frühstück: DZ 90,00 € / EZ 57,50 €

ab 16:00 Uhr Eintreffen in Hahausen, Oberdorf 24, bei
Marianne und Hans-Jürgen Besser mit anschließendem
Scheunenabend/rustikal bei Grill und Getränken (offenes Ende).

Samstag, 26.08.2023

ab 10:00 Uhr JHV im „Alten Fritz“ bis 12:00 Uhr

danach Fahrt nach Bad Gandersheim (ca. 15 km / Privat-PKW)
mit Besuch der Landesgartenschau bis max. 17:30 Uhr und
Rückfahrt nach Seesen (bitte Fahrgemeinschaften bilden).

ab 19:00 Uhr Schnitzelbuffet im „Alten Fritz“ bis zum Ende.

Sonntag, 27.08.2023

Individuelles Frühstück und Antritt der Heimreise

PS: Die Buchung der Zimmer darf schon ab heute erfolgen.
Bitte nicht auf den letzten Termin legen !!!

Tierbesprechung wird aufgrund Termin und aktueller
Situation nicht durchgeführt.

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des SV der Züchter Südosteuropäischer Tümmler von 1920 am 26.08.2023 in Seesen

.....

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Wahl der Kassenprüfer
4. Bestätigung des Protokolls der Jahreshauptvers. 2022
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Nachlese „Goldener Siegerring 2022“ in Leipzig
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes
10. Vorstandswahlen:
 1. Vorsitzender
 2. Vorsitzender
 - Schriftführer
 - Schatzmeister
11. Termine: Hauptsonderschauen 2023 / 2024 / 2025
Sommertagungen 2024 / 2025 / 2026
12. Anträge
13. Verschiedenes

Südosteuropäische Tümmeler im Siegerring-Wettbewerb

0,1 Erlauer Tümmeler, blau
mit schwarzen Binden, v LB
(Karl Wolf, Groß-Gerau)



0,1 Felegyhazaer Tümmeler,
gelbgegenselt, v SB
(Torsten Beckert,
Annaberg-Buchholz)

FOTOS: PROLL



Erst im dritten Anlauf gelang es auf der Nationalen Bundessieger-schau in Leipzig 2022, den Siegerring-Wettbewerb für die südost-europäischen Tümmeler durchzuführen. Ursprünglich war dieser für das Jahr 2020 vorgesehen aus Anlass der Gründung des Sondervereins vor 100 Jahren. Nun mussten sich die Züchter gedulden, was auch eine leichte Auswirkung hatte auf das Meldeergebnis, denn nicht wenige Züchter fragten sich, ob überhaupt noch eine Bundesschau stattfinden würde. Dennoch konnte sich das Meldeergebnis von 295 gemeldeten Tauben für den Siegerring-Wettbewerb sehen lassen; weitere südost-europäerische Tümmeler sah man in der allgemeinen Abteilung und in der Bundesjugendschau.

Der SV hatte einen gut platzierten Stand mit drei Volierengruppen (ohne Bewertung) und vielen Sitzgelegenheiten, die von den Mitgliedern gut wahrgenommen wurden, denn ohne Ausstellungen trifft man sich in einer großen Runde nicht mehr oft. Man freute sich über die Ergebnisse im Siegerring-Wettbewerb: Erster wurde Karl Wolf aus Groß-Gerau, ein erfahrener, ausgezeichneter Züchter, der mit seinen Erlauer Tümmelern den Goldenen Siegerring errang. Zweiter wurde Gerhard Fischer aus Hamm, der mit schwarzen Rumänischen Weißschwanztümmlern klar dominierte und Silber gewann. Den dritten Platz und Bronze gab es für Torsten Beckert aus Annaberg-Buchholz mit gelbgegenselten Felegyhazaer Tümmelern. Über die Platzierungen mit drei verschiedenen Rassen und unterschiedlichen Generationen kann man sich nur freuen und den Gewinnern gratulieren!

Den Anfang machten 126 **Felegyhazaer Tümmeler**, die Hauptrasse im Sonderverein, die mittlerweile weltweit viele Züchter hat; zur „zweiten Heimat“ für diesen hübschen ungarischen Tümmeler wurde über die Jahrzehnte Deutschland. Mit 36 Weißen war durchaus zu rechnen, denn als einziger Vertreter der Einfarbigten konnte dieser Farbschlag über die Jahre viele Freunde für sich gewinnen. Die Klasse der Täuber zeigte sich gleichmäßig und hatte auch ihre Vorbilder (v, hv: J. Wutzler) in Figur, Standtiefe, Kopfform und Haube. Auf deutliche Rosetten ist allgemein zu achten. Das galt auch für die Gruppe der 18 Täubinchen. Die Haube legte sich wie eine etwas flache Muschel um den Hinterkopf, soll aber nicht durch eine Teilung vom Halsgefieder getrennt sein, sondern auf Anhub deutliche Rosetten aufweisen, die seitlich symmetrisch auslaufen. Des Weiteren sollen die Körper nicht zu fein werden, was sich auch auf kleine Köpfe und sehr feine Schnäbel ohne Breite an der Schnabelbasis auswirkt. Ansonsten konnte die Gruppe mit üblichen Wünschen, u. a. im Bereich Rückendeckung bestehen und zeigte sich im Sg-Durchschnitt (hv: J. Wutzler).

Es folgte eine schöne Gruppe Schwarzgeganseelter (26) mit etwas mehr Körper und schön gerundeten und breiten Stirnpartien, wie man es von diesem Farbschlag gewohnt ist. Somit konnte ein guter Sg-Durchschnitt bescheinigt werden. Notiert wurden Wünsche in festerem Gefieder (Schwanzaufbau). Während die Täuber (11) mit schönen breiten Hauben beeindruckten, schienen die Täubinchen noch etwas abgestimmter im Gesamteindruck (v, 2x hv: J. Wutzler). Die Ganselzeichnung war – wie bei allen gezeichneten Felegyhazaern – in Ordnung; es wurde nur eine Taube mit Krone gezeigt. Insgesamt eine sehr feine Gruppe. Bei den Täubern darf auf hintere Länge geachtet werden, um dem Gesamteindruck eines



Karl Wolf (l.) errang mit Erlauer Tümmelern, blau mit schwarzen Binden, den Goldenen Siegerring. Torsten Beckert freute sich über den Bronzenen Siegerring (Felegyhazaer Tümmeler, gelbgeganseelt).

„gedrungenen“ Tümmelers gerecht zu werden. Bei den Täubinchen konnten einige körperlich etwas stärker sein (die Figur ist knapp mittelgroß).

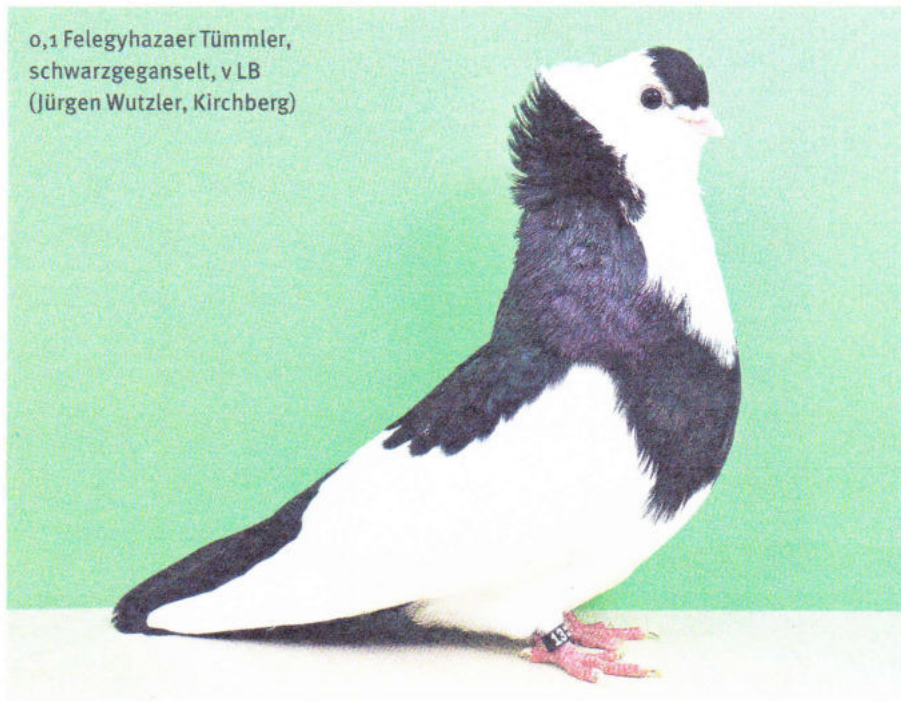
So schön die zarte und gleichmäßige Zeichnungsfarbe heute geschätzt wird, es konnte bei lediglich nur 2 jungen silbergeganseelten Täubern nicht



Der schön gestaltete Info-Stand war immer gut besucht.

FOTOS: DR. OEHM

0,1 Felegyhazaer Tümmeler,
schwarzgeganselt, v LB
(Jürgen Wutzler, Kirchberg)



darüber hinwegtäuschen, dass sie vor allem in den Köpfen mehr Volumen hätten zeigen können (Täuber) und ebenso in den Rundhauben noch üppiger hätten sein können; das Beispiel dazu sah man in der Schauvoliere. Da

konnten 5 Blaugeganselte besser gefallen, auch wenn ihre Zahl beim einmaligen Siegerring-Wettbewerb enttäuschend war. Im Hinblick auf Figur und auch Größe konnten alle Tiere überzeugen. Auch die Rosetten waren auf An-

1,0 Botoschaner Tümmeler,
Farbenkopf, rot, v LB
(Reinhard Kleidon, Bargstedt)



hieb gut zu erkennen (hv: K.-H. Zielinski).

Ähnlich war das Bild bei den Rotgegan-selten, die mit 20 Tieren aus drei Zuch-ten angetreten waren. Figur und Stand wussten zu gefallen. Nur einmal gab es durchgehend hängende Flügel (g 92), ansonsten viele Sg-Noten und hv für H. Reichert. Farbe und Zeichnung waren wiederum in Ordnung, wobei aufgrund der breiten Köpfe und breit angelegten Schnippen allerdings auf den weißen Federrand um die Augen zu achten ist, denn die Schnippe darf den Augenrand nicht erreichen.

Nicht ganz überraschend folgte die größte Gruppe mit 35 Gelbgegan-selten. Mit mehreren Ausstellern konnte gut verglichen werden und von beiden Preisrichtern auch die Spreu vom Wei-zen getrennt werden. Die jungen Täuber zeigten sich auf gutem Sg-Niveau in Bezug auf Figur (Breite und figürliche Länge), Kopfform und Haubensitz bzw. Haubenform. Auch waren die Rosetten generell auf Anhieb gut zu sehen. Eben-falls darf die gute Farbe nicht uner-wähnt bleiben. Bezüglich der Gansel-zeichnung soll auch in diesem Farb-schlag auf eine freie Schnippe geachtet werden, wie oben angesprochen. Einige Täubinnen mussten mit „o. B.“ vorlieb nehmen. Teils wurden die Täubinnen im Nackengefieder fester gewünscht. Die besten Gelbgegan-selten waren abgestimmt in den figürlichen Propor-tionen, wiesen schöne Köpfe und Rund-hauben auf und zeigten auch eine gute Schauerfassung im glatten und ge-schlossenen Gefieder. Sie stammten aus der Zucht von T. Beckert, der sich über zweimal v und hv sowie den Bronzeden Siegerring freuen durfte.

Quasi zur Auflockerung dieser Felegy-hazaer-Kollektion waren jeweils eine Täubin in Blaufahl und Dungeganselt gemeldet worden (beide AOC).

Die **Südbatschaer Tümmeler** (28) waren in Farben gemeldet worden, die man von ihnen derzeit gewohnt ist:

und schwarzen Krallen, wobei viel Glanz in den Hälsen gewissermaßen das i-Tüpfelchen war. Im Fokus der Rasse steht der längliche, trapezförmige Kopf mit der schrägen, flachen Stirn, der ebenfalls Allgemeingut war. Dazu strahlten schöne Perlaugen. Somit blieben dem SR im Bereich der Wünsche nur Feinheiten zur Differenzierung. Mit v und hv auf Jungtäuber sowie v und hv auf Jungtäubinnen war Karl Wolf der Goldene Siegerring sicher.

25 **Debreciner Roller** in Rot, Gelb und vorwiegend Vielfarbig waren eine schöne, bunte Abwechslung. Die wenigen Roten und Gelben zeigten sich typhhaft in der Figur, in der rassetypischen Kopfform (länglich mit leicht gewölbter Stirn) und mit angehoben

getragenen Schwänzen. Im großen Ganzen traf das auch auf die Vielfarbigen zu mit gefälliger Zeichnung im ersten Lebensjahr (v, hv: P. Brauckmann). Verbesserungen in den Schwänzen sind möglich und sollten angestrebt werden, um den dachziegelartig aufgebauten Schwanz mit mindestens 14 breiten Steuerfedern, der mindestens Brustbreite entsprechen soll, umzusetzen. Wünsche im Bereich des Schwanzes wurden auf den Bewertungskarten notiert, des Weiteren Wünsche in festerem Halsgefieder.

5 **Szolnoker Tümmeler** in Gelbgeganst konnten sehr gefallen und wurden mit sg und einmal hv für J. Hartwig bewertet. Die knapp mittelgroße Figur mit mittelhohem Stand war gegeben.

Auch in den Köpfen gefielen sie mit ansteigender Stirn und gerundetem Scheitel, so dass es nur kleine Wünsche gab. Hierzulande ist die Rasse nur in geganselter Zeichnung anerkannt. Über die Kollektion von 21 **Rumänischen Geelsterten Bärtchentümmelern** konnte man sich freuen, denn in dieser Anzahl sieht man sie nicht oft. Überraschend war das Fehlen des schwarzen Farbenschlags, der so viele Jahre Beispiel für die anderen war. So war die Leipziger Kollektion rotgeelstert, dazu kamen 1,1 Gelbgeelsterte. Insgesamt gefiel die etwas gestreckte, waagerechte Figur mit dem locker getragenen und etwas breiten Schwanz mit 13 bis 16 Steuerfedern. Alle waren (weiß) bestrümpft und wiesen die Bärt-

1,0 Rumänischer Geelstertter Bärtchentümmeler,
bestrümpft, rot, v LB
(Jörg Rose, Lage)



chenzeichnung auf, zu der einige Wünsche auf den Karten notiert wurden; so einfach ist das Bärtchen nicht zu züchten. Perlaugenfarbe und Randfarbe waren in Ordnung. Manchmal sollte die Brust voller sein. 12 Schwanzfedern und zerschlissene Schwanzfeder brachten G-Noten ein. Die Farbe war sehr gut vorhanden (v, hv: J. Rose).

Dann folgte eine sehr überzeugende Gruppe von 25 **Rumänischen Weißschwanztümmlern** in der Hauptfarbe Schwarz. Sie sahen (bis auf wenige mit g) alle wie aus einem Guss aus und stammten von G. Fischer, der sich nicht nur über ausschließlich Sg-Noten, sondern auch über zweimal v, hv und somit den zweiten Platz im Siegerring-Wettbewerb freuen durfte. Die südrumänische Rasse zeigte sich typhaft mit niedriger Stellung und langen Schwingen sowie dem etwas breiten, locker getragenen weißen Schwanz mit 12 bis 16 Steuerfedern. Dazu bildete das tiefschwarze und glänzende Gefieder einen schönen Kontrast. „Brust betonter“ notierte der Preisrichter, aber das war im Grunde nur ein kleiner Wunsch. Das galt auch für Wünsche im Bereich des Kopfes, der mit leichter Würfelform (abgerundet) und steiler Stirn durchweg gegeben war.

Zum Schluss dieser „Südosteuropäer-Parade“ folgten 21 **Botoschaner Tümmeler**, die man in dieser Anzahl nicht alle Tage sieht (in der Allgemein-kategorie weitere Tiere). Ihre Hauptzucht befindet sich derzeit im Norden Deutschlands bei der Familie Kleidon; R. Kleidon konnte sich über v freuen. Alle Botoschaner waren Farbenköpfe. Die 5 Gelben konnten nicht ganz überzeugen wegen weißer Federn im farbigen Kopf. Auf die Geschlossenheit der Schnabelnelke ist zu achten. Zu wenig Steuerfedern brachte einmal g ein. Auch alle roten Farbenköpfe waren doppelkuppig (es gibt sie auch schnabelkuppig) und besser im Gesamtschnitt. Figur, Hauben, Nelken und



0,1 Debreciner Roller, vielfarbig, v BLP (Peter Brauckmann, Bottrop)

Augenfarbe stimmten. Zu achten ist auf die Trennung von weißen und farbigen Federn in der Haube. Eine etwas vollere (nicht unbedingt längere) Fußbefiederung ist durchaus anzustreben. Im Wettbewerb 2022 wurden 9 Rassen ausgestellt. Leider fehlten einige Ras-

sen, die ohnehin wenig gezüchtet werden (u. a. Staparer Tümmeler). Die Köröser Tümmeler wurden als Schauvoliere am Eingang des „Südosteuropäer-Hofs“ gezeigt, und in der Abteilung Neuzüchtungen sah man neue Farben des Ara-der Tümmelers.

REMCO DE KOSTER



1,0 Rumänischer Weißschwanztümmler, schwarz, v SB (Gerhard Fischer, Hamm)

FOTOS: PROLL

SV der Züchter Südosteuropäischer Tümmeler Von 1920

Unsere letztjährige Sommertagung mit JHV fand vom 02. – 04.09.2022 in Harsefeld / Bargstedt statt.

Bestens organisiert durch die Familien Reinhard und Kim Kleidon war dieses Treffen wieder ein „harmonischer Leuchtturm“ in unserer 102-jährigen Vereinsgeschichte.

Am Freitagabend ab 18:00 Uhr trafen wir uns zu einer ausgiebigen und kurzweiligen Grillparty bei Andrea und Kim in Bargstedt.

Samstagvormittag war das naheliegende Stade unser Ziel; eine professionelle Stadtführung konnte alle Teilnehmer begeistern.

Im Anschluss ging es am Nachmittag zur Tierbesprechung der mitgebrachten Tauben zu Iris und Reinhard. Preisrichter Uwe Ibbecken wurden zahlreiche Jungtiere aus diversen Zuchten zur Begutachtung präsentiert.

Die mitgereisten Frauen hatten am Nachmittag Zeit für eine „LebensArt-Ausstellung“ auf Gut Deinster Mühle.

Der Samstag wurde mit einem gelungenen Züchterabend beendet.

Am Sonntagvormittag um 9:30 Uhr folgte dann die JHV

Unser Dank gilt nochmals den Familien Kleidon, die es vorbildlich verstanden haben, dies Sommertagung für alle zu einem unvergessenen Wochenende werden zu lassen.

Hans-Jürgen Besser

Protokoll der JHV des SV der Züchter Südosteuropäischer Tümmler von 1920 am 04.09.2022 in Harsefeld

Anwesende Mitglieder:

Udo Hilbig, Karl Wolf, Jürgen Hartwig, Heiko Pilz, Heiner Harms, Reinhard Kleidon, Otto Pastohr, Marek Gast, Kim Kleidon, Phillip Sellmer, Karl Winhuysen und Hans-Jürgen Besser (Protokollführer).

TOP 1: - Eröffnung und Begrüßung -

Der 1. Vorsitzende, Udo Hilbig, eröffnete um 9.30 Uhr die Versammlung, begrüßte alle Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: - Totengedenken -

Zu Ehren des verstorbenen Josef Kiraly erhoben sich die Mitglieder zu einer Gedenkminute.

TOP 3: - Wahl der Kassenprüfer -

Zu Kassenprüfern wurden Marek Gast und Kim Kleidon gewählt.

TOP 4: - Bestätigung des Protokolls der JHV 2021 -

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: - Bericht des 1. Vorsitzenden -

Der Jahresbericht war coronabedingt kurz gehalten und beschränkte sich auf die aktuelle Situation.

Die Entwicklung im VDT/Vorstandswahlen hat Udo Hilbig kurz umrissen und seine Eindrücke von der VDT-Tagung dargestellt.

TOP 6: - Bericht des Schatzmeister -

Es folgt ein ausführlicher Bericht über die finanzielle Situation von Hans-Jürgen Besser über das Geschäftsjahr 2021/2022 sowie dem aktuellen Mitgliederbestand (31.07.2022: 76 Senioren + 3 Jugendliche).

TOP 7: - Bericht der Kassenprüfer -

Die Kassenprüfer bescheinigen dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße, einwandfreie und vollständige Kassenführung und stellen den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: - Bericht des Wahlvorstandes / entfällt -

TOP 9: - Vorstandswahlen -

Es folgt eine konstruktive Aussprache über die aktuelle Situation (1. + 2. Vorsitzender stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung, Schriftführer ist zur Zeit nicht besetzt). Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung der Konsequenzen bei Nichtbesetzung der Vorstandsämter kommt die Versammlung zu dem Ergebnis, dass der Vorstand zunächst für ein Jahr gewählt wird. Die Wahlen führten zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Udo Hilbig |
| 2. Vorsitzender | Heiko Pilz |
| Schriftführer | Jörg Rose |
| Schatzmeister | Hans-Jürgen Besser |
| Zuchtwart | Jürgen Wutzler |

Jörg Rose und Jürgen Wutzler (beide leider verhindert und entschuldigt) hatten im Vorfeld ihre Bereitschaft zur entsprechenden Kandidatur schriftlich erklärt.

Die Wahl erfolgte mit 11 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.

TOP 10: - Terminkalender -

Die geplante Hauptsonderschau im November in Seesen fällt aus.
Eine Sonderschau wird der VDT-Schau in Hannover am 17. + 18.12.2022 angeschlossen.

Das nächste Sommertreffen findet vom 25. – 27. August 2023 in Langelsheim/OT Hahausen bei Marianne und Hans-Jürgen Besser statt.

TOP 11: - Verschiedenes -

Siegerring: Die Präsentation zum Siegerring wird vom Vorjahr übernommen.

Der Eingangsbereich wird mit Tauben von Karl Wolf und Reinhard Kleidon beschickt. Weiterhin werden 2 Volieren von Kim Kleidon und Torsten Beckert präsentiert.

Bezüglich Partyzelt setzt sich Udo Hilbig mit Jürgen Wutzler / Timo Berger in Verbindung.

Der Aufbau unseres Standes erfolgt nach Absprache mit Torsten Beckert durch Hans-Jürgen und Felix Besser.

Die Standbesetzung muss noch koordiniert werden. Freiwillige dürfen sich im Hinblick auf Einsatzzeiten mit Hans-Jürgen Besser in Verbindung setzen.

Anträge: Schriftlicher Antrag von Jürgen Wutzler (siehe Anlage) wird einstimmig genehmigt. Somit verfügen wir aktuell über folgende Sonderrichter: Jürgen Erlemann, Ferdinand Tremmel, Markus Hildebrand und Dr. Michael Gebert.

Jürgen Hartwig stellt den Antrag, die JHV künftig am Samstagvormittag durchzuführen mit folgender Begründung: Die Heimreise wird für alle Teilnehmer am Sonntagmorgen nach dem Frühstück einfacher und unproblematischer.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Um 11.15 Uhr kann der „alte und neue“ 1. Vorsitzende diese sehr harmonische Jahreshauptversammlung schließen und allen Teilnehmern eine gute Heimreise wünschen.

Hans-Jürgen Besser